Presseinformation

3. Mai 2017

NÖ Wirtschaftsdelegation besuchte Silicon Valley

Bohuslav: Es braucht Innovationskooperationen

Ende April 2017 stattete eine niederösterreichische Wirtschaftsdelegation unter der Leitung von Wirtschafts- und Technologie-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav dem Silicon Valley einen Besuch ab. „Hier zeigt sich eindrucksvoll, was alles erreicht werden kann, wenn Wissenschaft, Bildungseinrichtungen und Wirtschaft eine Symbiose eingehen und den Boden für Innovationen aufbereiten – eine Strategie, die auch in Niederösterreich erfolgreich umgesetzt wird. Wir sind dabei im Europavergleich bereits hervorragend unterwegs, aber die Unternehmen im Silicon Valley sind die Königsklasse und an ihnen wollen wir uns orientieren“, hält Bohuslav fest.

„In unserer Wirtschaftsstrategie 2020 haben wir einen klaren Fahrplan für die kommenden Jahre festgelegt und vier Kernstrategien definiert. Mit dreien davon – nachhaltiger Unternehmenserfolg und Internationalisierung, Forschung, Entwicklung und Marktumsetzung sowie Gründungen mit Wachstumsdynamik – haben wir uns bei dieser Reise intensiv auseinandergesetzt“, erläutert die Landesrätin und ergänzt: „An der Delegationsreise haben auch namhafte Vertreterinnen und Vertreter wichtiger niederösterreichischer Bildungseinrichtungen teilgenommen. Es geht darum, den Studierenden den Unternehmergeist, der im Silicon Valley herrscht, nahe zu bringen. Dazu sind die Fachhochschulen die wichtigsten Multiplikatoren und Wissensvermittler. Um davon zu profitieren haben sich auch rund um die FH-Standorte Krems, Tulln, Wiener Neustadt und Wieselburg unsere Technopole angesiedelt, die von ecoplus betreut werden. Nur wenn wir innovative Köpfe haben, kann unser Erfolgsweg fortgesetzt werden und von Entwicklungen wie ‚Wirtschaft 4.0‘ profitiert werden.“

Bereits 2015 fand eine Marktsondierungsreise in die USA statt. Der Fokus des Besuchsprogramms in New York, Boston und Washington richtete sich damals unter anderem auf Digitalisierung, Robotik, additive Fertigungstechnologien sowie 3D-Druck und Industrie 4.0. Dieses Mal lag der Schwerpunkt auf dem Silicon Valley, das als weltweit bedeutendster Standort für unzählige IT- und Hightech-Unternehmen gilt. Über 17.000 Start-ups pro Jahr und Unternehmen wie Apple, Cisco, Facebook, Google, Intel und Tesla Motors haben im Silicon Valley ihren Ursprung.

„Mit der aktuellen Delegationsreise haben wir einen Einblick in die dortige Unternehmens- und Gründerkultur erhalten. Unser Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen, Firmen und Forschungsinstituten weiter zu stärken. Hier sind wir auf einem sehr guten Weg, aber es schadet nie, neue Inputs zu erhalten“, stellt Bohuslav klar.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Das Silicon Valley ist aber auch die Heimat vieler neuer Geschäftsmodelle im Bereich Wirtschaft 4.0, die von Start-ups im Valley entwickelt wurden. Daher besuchte die Delegation bestehend aus Unternehmen und Bildungseinrichtungen, die an den Technopolen beheimatet sind, einerseits bereits etablierte Unternehmen wie airbnb und facebook, erfolgreiche Start Ups wie spire und Audacy und das NASA Ames Research Centre.

Andererseits standen auf dem Besuchsprogramm auch die Standford University und University California Berkeley, wo Landesrätin Bohuslav einen Kooperationsvertrag unterzeichnete. Damit ermöglicht das Land Niederösterreich zwei Studierenden aus Niederösterreich die Teilnahme an der Entrepreneurship Summer School im Silicon Valley, um die US-amerikanische Gründungskultur bzw. diesen Spirit des Silicon Valley erleben zu können und gleichzeitig auch erste Kontakte zu knüpfen. „Damit wollen wir einen weiteren Schritt machen, dass wir in Niederösterreich das Land der Gründerinnen und Gründer werden. Unsere Studierenden stehen von der Ausbildung und dem Wissen nichts US-amerikanischen Kolleginnen und Kollegen nach, oft fehlen nur das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und der Gründergeist, der hier in den Vereinigten Staaten vorherrscht“, so Bohuslav.

Die Delegation nutzte auch die Möglichkeiten wirtschaftliche Kontakte vor Ort zu knüpfen: „Die USA sind unser wichtigster Exportmarkt außerhalb Europas. Wir unterstützen unsere Unternehmerinnen und Unternehmer dabei, die Chancen, die sich in diesem Markt ergeben, nutzen zu können. Auch bei dieser Delegationsreise konnten die mitreisenden Wirtschaftstreibenden ihr Netzwerk in die Vereinigten Staaten verbessern. Unser Ziel ist es, die 1-Milliarden-Euro-Exportmarke in die USA zu knacken“, führt die Landesrätin weiter aus.

Der Delegation gehörten auch Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaftskammer und der Industriellenvereinigung Niederösterreich an. So zeigte sich Ingeborg Dockner, Spartenobfrau Information und Consulting in der Wirtschaftskammer Niederösterreich von der Reise beeindruckt: „Der Innnovationsgeist und die Investitionsbereitschaft in den USA im Bereich Digitalisierung sind beeindruckend und sind für Europa Vorbild. Wir müssen das enorme Potenzial der Digitalisierung erkennen, denn sie bietet für alle Unternehmen neue Chancen aber auch Herausforderungen, die es zu meistern gilt.“

Thomas Salzer, Präsident der Industriellenvereinigung Niederösterreich, wurde darin bestätigt, dass ein Schlüssel für die erfolgreiche Zukunft in verstärkten Kooperationen liegt: „Vom Spirit, der im Silicon Valley herrscht, können wir noch viel lernen. Niederösterreichs Betriebe sind jedoch auf einem guten Weg und genießen in den USA einen ausgezeichneten Ruf. Jetzt gilt es, noch mehr auf Digitalisierung und Innovationen zu setzen – insbesondere bei der Zusammenarbeit zwischen Industriebetrieben,

Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Universitäten bzw. Fachhochschulen und Start-Ups."

Organisiert wurde die Delegationsreise von ecoplus, der Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich. Tatkräftige Unterstützung bekam die niederösterreichische Delegation vor Ort durch Konsul Martin Rauchbauer und Georg Fürlinger. Ecoplus-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki erklärt: „Diese Erfahrungen gilt es nun nach Niederösterreich zu transferieren und – umgelegt auf unsere Gegebenheiten – auch umzusetzen. Das Umfeld für erfolgreiches, technologieorientiertes Wirtschaften ist in Niederösterreich bereits ganz hervorragend. Ecoplus hat in den vergangenen Jahren allein in die Technologie- und Forschungszentren u. a. in Wiener Neustadt, Wieselburg, Krems und Tulln über 100 Millionen Euro investiert. Daran werden wir jetzt anknüpfen und neue, zukunftsweisende Aktivitäten setzen."

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02741/9005-12322, e-mail c.fuchs@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, e-mail a.csar@ecoplus.at, www.ecoplus.at.

Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at